



Braunschweiger Blaues Band



Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB Bundeshaus 53113 Bonn

D - 53113 Bonn  
Bundeshaus NH 910 . 911  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 63 73

D - 38100 Braunschweig  
Wahlkreisbüro Gieselerwall 2  
☎: +49 (05 31) 4 50 61 / 4 15 82  
☎: +49 (05 31) 1 56 63

D - 30173 Hannover  
Universität Bismarckstr. 2  
☎: +49 (05 11) 7 62 - 83 12 / - 85 12  
☎: +49 (05 11) 7 62 - 85 55



## Visitenkarte Braunschweig

### Braunschweiger Blaues Band, BBB\*



#### Konzeption: Ausgestaltung des Bahnhofsvorplatzes als Ausgangspunkt eines Erlebnispfades auf der Spur unseres Wappentiers

- **Nah-Ziel:** *Besucher* und *Bürger* werden hautnah *Braunschweiger* Kultur- und Stadtgeschichte, Wissenschaft und Wirtschaft erleben.  
Dazu empfängt sie das *Braunschweiger Blaue Band* unmittelbar am Herzschlag der Stadt, am Bahnhof.  
Das heißt: jeder *BAFN*-Anreisende wird mittels BBB:
  - *empfangen* auf dem Bahnhofsvorplatz von den *Braunschweiger Löwen* und/oder der *Skulptur der Hochschule für Bildende Künste* <Wettbewerbsausschreibung>.
  - *geführt* von einer *Sehenswürdigkeit* zur anderen entlang dem *Braunschweiger Blauen Band* - BBB - oder braunschweigspezifisch auf der *Löwen-Tatzen- und Tast-Spur\*\** entlang markierter Blickpunkte und Sehenswürdigkeiten.
  - *begleitet* und inspiriert vom Braunschweiger Blauen Begleitheft in den wichtigsten Sprachen u. in Blindenpunktschrift als eine *Städtisch-Braunschweigsche Visitenkarte*.
  - *herangeführt* an Liebeserklärungen oder Willkommensgrüße unserer *Stadt Braunschweig mit Löwen-Herz* entlang dem *Braunschweiger Blauen Band* mittels Anekdoten, Fakten, Geschichten, Visionen und Träumen an die *Geh-Denk-Mal-Spuren* historischer Orte der wechselhaften *Braunschweiger* Geschichte und bedeutender Menschen in *Braunschweig*, u.a. auch der *Juden*.
- **Fern-Ziel:** An *weiterführende Seitenbänder* des BBB ist gedacht:
  - für Kinder: *Kinderspiel-Oasen*.
  - für Frauen: *Berühmte Braunschweiger Frauen*.
  - für Generationen: *Alt und Jung entdecken miteinander Erzählkultur*.
- **Expo-Ziel:** Auch an *größere Seitensprünge* des Löwen in die *Umgebung* ist gedacht:
  - *Expo-Kultur-Straße:* Hamburg-Braunschweig-Wolfenbüttel-Magdeburg-Bitterfeld-Berlin.

\*auszusuchen und zu bearbeiten in Zusammenarbeit mit Heimat- und Denkmalpflegern, Museumsfachleuten, Experten aus Kultur, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

\*\*für blinde Mitmenschen



Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB Bundeshaus 53113 Bonn

D - 63113 Bonn  
Bundeshaus NH910 · 911  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 63 73

D - 38100 Braunschweig  
Wahlkreisbüro Gieselerwall 2  
☎: +49 (05 31) 450 61 / 4 15 82  
☎: +49 (05 31) 1 56 63

D - 30173 Hannover  
Universität Bismarckstr. 2  
☎: +49 (05 11) 7 62 - 83 12 / - 85 12  
☎: +49 (05 11) 1 56 63

Bonn, den 28.6.1996

Herrn  
Heinz Dürr  
Deutsche Bahn AG  
Postfach 110423  
F.: 069/97510

*Sehr geehrter, lieber Herr Dürr,*

Ihre Zusage, mein Konzept "**Visitenkarte Braunschweig - Braunschweiger Blaues Band**" zu unterstützen, hat mich sehr gefreut.

Anliegend schicke ich Ihnen das Ergebnis meines Nachdenkens. Ob es Sie erfreut? Ob Sie demaleinst als erster das "Braunschweiger Blaue Band" begehen werden, nachdem wir gemeinsam im nächsten Jahr den IC "*Carolo-Wilhelmina*" getauft haben? Ich freue mich schon darauf!

Natürlich gibt es ein kleines "bürokratisches" Problem zu lösen. Ich wäre deswegen sehr dankbar, wenn Sie mich anriefen.

Erfreuen Sie sich einen Moment an dem Konzept "**Visitenkarte Braunschweig - Braunschweiger Blaues Band**" und lange Zeit an dem

**Braunschweiger Bahnhof mit Herz  
mitten im Herzen der Stadt.**

Mit vielen lieben Grüßen

Ihre Erika Schuchardt

Anlagen:  
"Visitenkarte Braunschweig" (3 Seiten)







Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission

Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB Bundeshaus 53113 Bonn

D - 63113 Bonn  
Bundeshaus NH 910 - 911  
☎: +49 (02 28) 16 - 8 73 73 / - 8 73 74  
✉: +49 (02 28) 16 - 8 63 73

D - 38100 Braunschweig  
Wahlkreisbüro Gieselerwall 2  
☎: +49 (05 31) 4 50 61 / 4 15 82  
✉: +49 (05 31) 1 56 63

D - 30173 Hannover  
Universität Bismarckstr. 2  
☎: +49 (05 11) 7 62 - 83 12 / - 85 12  
✉: +49 (05 11) 7 62 - 85 55

**VERTRAULICH!**



## *Visitenkarte Braunschweig* **BBB : BRAUNSCHWEIGS BLAUES BAND**



**Elemente: 8 Liebeserklärungen und Willkommensgrüße  
unserer Stadt Braunschweig mit Löwen-Herz**

### **BBB 1: HIT**

Mit *Hits - Witz - Tips* am *laufenden blauen Band* am ICE empfangen, vom Bahnhof begleitet entlang markierter *Löwen-Blickpunkte, -Fotostandorte, Sehenswürdigkeiten* auf dem BBB - Braunschweiger Blauen Band - unmittelbar zu den Brennpunkten unserer Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturstadt Braunschweig

### **BBB 2: SOUND**

*Sound - Song - Swing - Guide* oder mit dem 'kleinen Mann im Ohr' Braunschweig 'life' erleben - hören - staunen im Braunschweiger *O-Ton* von Anekdoten, Fakten, Geschichten, die Geschichte machen, Visionen und Träumen entlang dem von nummerierten Löwenpunkten markierten BBB - Braunschweiger Blauen Band -..

Der *Sound Guide* empfängt und verabschiedet jedermann/-frau an öffentlichen Punkten - wie Servicepoint Bahnhof, Verkehrsamt, Museen u.a.

### **BBB 3: KULTUR**

Auf der *Expo-Kultur-Straße*: Hannover - Braunschweig - Wolfenbüttel - Magdeburg - Berlin begleitet vom Sound-Guide entlang dem BBB - Braunschweiger Blauen Band - zu verborgenen Geheimnissen wie zu weltweit bekannten Schätzen, z.B. Deutschlands älteste und erste Darstellung des Wappentieres Adler - Bundesadler - im Chor des Braunschweiger Doms..



#### **BBB 4: GEH-DENK-MAL**

*Gedenke* oder *Geh-Denk-Mal* auf den Spuren der fast schon verlorenen Geschichte entlang dem BBB - Braunschweiger Blauen Band - ,angestoßen durch *Gedenk-Tafeln* / *Geh-Denk-Mal-Tafeln* <z.B. Aufrufe - Gesetze - Daten über Juden in unserer Stadt >, fixiert an Laternenpfählen als Mahn-Mal-Tafeln jeweils unmittelbar am 'Tatort' des historischen Geschehens und unablässig dem Geheimnis auf der Spur.

#### **BBB 5: BLINDE**

*Modell: Blindenpunktstadt Braunschweig*

Erstens: Blindenpunkt-Tastspur plastisch auf dem BBB - Braunschweiger Blauen Band - zur Führung durch unsere Stadt Braunschweig

Zweitens: Blindenpunkt-Schrift tastbar auf Infoflächen im gesamten Bahnhofs- und Stadtbereich - z.B. auf Fahrplänen, Stadtplänen, Fahrkartenautomaten u.a.

#### **BBB 6: FRAUEN**

Braunschweiger *Frauen-Geschichte* entlang dem BBB - Braunschweiger Blauen Band -: Gelebte Gleichstellungs-Geschichte.

#### **BBB 7: KINDER**

*Modell: Kinderparadies Braunschweig*

Oasen für Kinder, Eltern, Großeltern entlang dem BBB - Braunschweiger Blauen Band

#### **BBB 8: GENERATIONEN**

*Modell: Gelebtes Generationen-Miteinander*

Denk-, Gedenk-, Spiel-, Tanz-, Dialog-, Vorlese-, Kinderpark-Plätze

- zum Wiederentdecken der *Erzählkultur*
- zum Wiederlebendigwerden der *Oral-History*
- zur Liebeserklärung oder als Willkommensgruß unserer *Stadt Braunschweig mit Löwen-Herz*.

## PR-Konzept für Braunschweig



### Erika Schuchardts „Braunschweigs Blaues Band“ (BBB)

Mehr als fünf Jahre ist es inzwischen her, daß die Braunschweiger CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Erika Schuchardt ihre Konzeption „Braunschweigs Blaues Band“ (BBB) erstmals der Öffentlichkeit vorstellte. Ihre PR-Idee, die dank des Zusammenwirkens vieler Braunschweiger inzwischen der Realisierung immer näher kommt, soll bis zur EXPO-Eröffnung im Sommer nächsten Jahres verwirklicht werden und das Ziel haben, sowohl den Braunschweiger Bürgern als auch den Besuchern die zahlreichen liebenswerten und interessanten Seiten der Löwenstadt nahezubringen.

Die Idee zu „Braunschweigs Blauem Band“ entwickelte Frau Schuchardt bereits 1994 im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Braunschweiger Hauptbahnhofes und in enger Abstimmung mit dem damaligen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Heinz Dürr. Dem Konzept zu Folge sollen die Besucher und Bürger der Stadt vom Ausgangspunkt Bahnhof die Braunschweiger Kultur- und Stadtgeschichte, ihre Wissenschaft und Wirtschaft hautnah erleben. Das „BBB“ sei dabei mehr als beispielsweise der „Rote Faden“ in Hannover oder die „Weißen Rosen“ in Hildesheim, die sich vorrangig nur den Sehenswürdigkeiten widmen. In Braunschweig hingegen solle es nicht nur einen „Weg der Literatur“ durch die Stadt geben, sondern auch einen „Weg der Musik“, ein „Band der Juden“ oder auch ein „Band der Wissenschaft und Forschung“. Als Fernziel sollen, so die Braunschweiger Bundestagsabgeordnete, weitere „Seitenbänder“ beispielsweise für Kinder „Kinderspiel-Oasen“, für Frauen „Berühmte Braunschweiger Frauen“ oder für alle Generationen „Alt und Jung entdecken miteinander die Erzählkunst“ entstehen. Selbst an „größere Seitensprünge des Löwen in die Umgebung im Rahmen einer Expo-Kultur-Straße ist gedacht“, so die Politikerin weiter. Gemeint sind die Städte auf der Achse Hamburg-Braunschweig-Wolfenbüttel-Magdeburg-Bitterfeld-Berlin.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Heiner Erke und seinem Team (Simone Sawitzki und Clarissa Gelsheim) von der Technischen Universität Braunschweig, Abteilung für Angewandte Psychologie, entwickelte sie bereits ein Wegweiser-System durch das Braunschweiger Literaturleben.

Im Herbst soll zudem ein taschentaugliches Buch erscheinen, das alle Wege und Stätten im Rahmen des neuen PR-Konzeptes für Braunschweig erläutert. Die Politikerin, die bei der vergangenen Bundestagswahl in ihrem Braunschweiger Wahlkreis wiedergewählt wurde, ist guten Mutes, daß sich für die Idee des Braunschweiger Blauen Bandes hinreichend Sponsoren finden. Schuchardt: „Es hat schon deutliche Signale in der Braunschweiger Kaufmannschaft gegeben“. Wenn alles gut läuft, soll sogar nicht nur eine CD-Rom erscheinen, sondern überdies auch ein Video über Braunschweiger Literatur, vorgetragen für Taubstumme in Taubstummensprache. Natürlich wird auch eine Präsenz des BBB im Internet angestrebt.

Dem PR-Konzept entsprechend soll Braunschweigs Blaues Band mit Start- und Zielpunkt sowie Wegstrecken versehen werden, die in sich möglichst reizvoll sind, die Ruhepunkte enthalten und zwanglos auch zu Einkehrmöglichkeiten führen. Die Tauglichkeit wird praktisch, zu Fuß und mit dem Fahrrad überprüft, auch der öffentliche Verkehr wird berücksichtigt.



Die Braunschweiger Bundestagsabgeordnete: „Ich hoffe, daß Braunschweigs Blaues Band nicht nur ein kleiner Expo-Magnet und ein nachahmenswertes Vorbild für andere deutsche Städte wird, sondern auch ein Symbol für Braunschweigs Verbindung mit der Welt“.

wwd

Bildunterschrift:

*Der bekannte Bonner Karikaturist Burkhard Mohr setzte bereits 1995 Erika Schuchardt und ihre Idee von Braunschweigs Blauem Band zeichnerisch um.*





Technische Universität  
Braunschweig

Institut für Psychologie  
Abteilung für  
Angewandte Psychologie  
Spielmannstraße 19  
38092 Braunschweig  
Telefon (0531) 391 2547  
Telefax (0531) 391 8173  
e-mail: h.erke@tu-bs.de

Prof. Dr. Heiner Erke

## Visitenkarte Braunschweig – Braunschweiger Blaues Band, BBB

Konzept: Prof. Dr. Erika Schuchardt

Projektleitung: Prof. Dr. Heiner Erke

### Kapitel 1

#### Der Weg zur Literatur

Bearbeiterin: Clarissa Geisheim

Stand 30. September 1997





## 1 Ausgangspunkt und Konzept

Die Idee zum Braunschweiger Blauen Band entwickelte Prof. Dr. Erika Schuchardt, MdB, 1994 im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Braunschweiger Hauptbahnhofs und in enger Abstimmung mit dem damaligen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Heiner Dürr.

Ziel ist es, Besucher, Gäste und nicht zuletzt auch Bürger zu den Menschen, Ideen und Orten zu führen, die Braunschweig in Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Politik geprägt haben. BBB soll

- empfangen: am Bahnhof und an anderen Anlaufstellen
- führen: auf thematischen Wegen zu Orten und Schauplätzen
- begleiten: mit Informationen, Texten und Bildern
- heranzuführen: mit Daten und Fakten, Anekdoten und Träumen.

Auf Empfehlung der Deutschen Bahn AG vom 11.02.1997 begründete Erika Schuchardt eine Planungsgemeinschaft mit Heiner Erke. Damit soll gewährleistet sein, daß die Programmentwicklung sowohl mit dem Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kulturdenkmäler, BLIK, und anderen örtlichen Programmen, als auch mit den Entwicklungen im Bereich Multimedia der Deutschen Bahn AG koordiniert wird.

Heiner Erke und Simone Sawitzki entwickelten eine allgemeine Struktur für das Programm. Simone Sawitzki erarbeitete ein fachliches Grobkonzept für acht Themenwege, Clarissa Geisheim entwickelte ein Gestaltungskonzept für den Stadtführer, konzipierte den ersten Weg, zur Literatur, schrieb den Text und illustrierte ihn. Maren Dibbern arbeitete den Weg 'Frauen in und aus Braunschweig' aus. Beides liegt vor.

## 2 Programm

Das Braunschweiger Blaue Band erschließt Ideen, ihre Geschichte, ihre lokale Verankerung und insbesondere die Menschen, die diese Ideen getragen haben – oder von ihnen betroffen waren. BLIK erschließt über Objekte, Ensembles und Wege die Stadt, die Kirchen- und Baugeschichte sowie die Wirtschaftsgeschichte – mit der Verankerung an Personen auch als Geschichte von Menschen.



Das Ziel, Braunschweig thematisch zu erschließen, wird beim BBB mit acht

Themenwegen erreicht:

1. Der Weg zur Literatur
2. Der Weg des Theaters
3. Der Weg zur Musik
4. Frauen in und aus Braunschweig
5. Männer in und aus Braunschweig
6. Der Weg der Juden
7. Der Nationalsozialistische Weg
8. Grün in und vor der Stadt.

Das Blaue Band formuliert Themen, die inhaltlich in sich zusammenhängen, die untereinander und aufeinander bezogen sind. Der Bezug lebt teils von der Ergänzung: 1. Literatur, 2. Theater, 3. Musik, teils vom Kontrast: Männer und Frauen, Juden und Nationalsozialismus. Der Grüne Weg führt in sich viele ergänzende und kontrastive Aspekte zusammen.

Denkbar wären weitere Wege

- Reformation
- Demokratie
- Bilder
- Brunnen
- Denkmäler
- Industrie
- Fachwerk
- Pflanzen in der Stadt
- Steine in der Stadt

Das Programm ist jedoch bewußt auf acht Wege beschränkt.

Jeder Weg soll im Heute zeitlich und räumlich, aber auch sozial und historisch die verschiedenen angesprochenen Schichten erschließen. Die Komplexität soll so aufbereitet werden, daß es nicht kompliziert wird, dem Weg und den Ideen zu folgen.

### **3 Stand der Bearbeitung**

Für alle Wege liegt ein grobes Konzept vor, das von Simone Sawitzki erarbeitet wurde. Die Vorgaben werden geprüft, gegebenenfalls ergänzt oder gekürzt. Das in-



haltliche Konzept wird in einen gangbaren Weg übersetzt, mit Start- und Zielpunkt sowie Wegstrecken versehen, die in sich möglichst reizvoll sind, die Ruhepunkte enthalten und zwanglos auch zu Einkehrmöglichkeiten führen. Die Tauglichkeit wird praktisch, zu Fuß und mit dem Fahrrad geprüft. Der öffentliche Verkehr wird bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Führung der Wege wird auch berücksichtigt, was durch BLIK erschlossen ist. Gegebenenfalls werden noch Ergänzungen in BLIK konzipiert, wenn sie nötig sind, um eine Position in einem Weg zu stützen. Es ist nicht beabsichtigt, ein eigenes Beschilderungssystem für BBB zu entwickeln, weder für Objekte noch für die acht Wege.

Für die Gestaltung des Textes liegt ein von Clarissa Geisheim erarbeitetes Konzept vor für

- Aufbau der Texte
- Art der Verweise
- Format, Satzspiegel und Layout
- Typographie
- Illustrationen
- Farbe
- Register.

#### **4 Umsetzung**

Das Braunschweiger Blaue Band soll als System umgesetzt werden:

##### **(1) Anlaufstellen**

Am Bahnhof und an anderen Anlaufstellen, z.B. Verkehrsverein, Museen, soll BBB mit einem Informationspunkt vertreten sein, ideal mit Multimedia, interaktiv, aktuell.

##### **(2) Ein Buch als Stadtführer**

Kern der Vermittlung des Programmes ist ein Buch, das als taschentauglicher Begleiter auf den Wegen führt und die anderen Medien erschließt.

Jede Wegdarstellung umfaßt

- ein Vorwort zur Einstimmung
- einen Stadtplanauszug mit den angesprochenen Punkten und einem Vorschlag für den zu gehenden Weg



- Angaben zu Zeitbedarf, öffentlichen Verkehrsmitteln
- Texte, Zitate, Illustrationen
- Literaturangaben und Anregungen

### (3) Ergänzende Materialien

Das Buch kann ergänzt werden durch

- CD mit Braunschweiger Literatur vorgelesen
- Video mit Braunschweiger Literatur, vorgetragen für Taubstumme in Taubstummensprache (Simone Sawitzki)
- CD mit Braunschweiger Musik
- Album mit Stadtplan und Reliefdarstellungen von Ensembles und Objekten aus dem BLIK-Programm, verkleinerten Abformungen von Reliefs u.a. für Blinde
- Video mit Ausschnitten aus Braunschweiger Theater-, Opern-, Balletaufführungen
- Handanweisung für schulische Unterrichtseinheiten

### (4) Multimedia

Die Inhalte des Buches und der begleitenden Materialien werden so aufbereitet, daß sie in das örtliche Programm "Infos" und in die Systeme der Deutschen Bahn AG integriert werden können. Sie sollen interaktiv nutzbar sein. Eine Präsenz im Internet ist anzustreben.

In allen Fällen muß gewährleistet sein, daß die Daten gepflegt werden.

### (5) Aktivitäten

Das Programm wird mit einer Auftaktveranstaltung öffentlich vorgestellt.

In Kooperation mit Partnern werden zu ausgewählten Aspekten Führungen, Lesungen, Aufführungen und Wettbewerbe gestaltet.





## I. DER WEG ZUR LITERATUR

### I. Kurzübersicht der Route

1 Magnifriedhof	Lessing, Gerstäcker
2 Leonhardstr. 29 a	Raabe-Gedächtnisstätte, Raabe-Gesellschaft, Gerstäcker-Schule
Gerstäckerstr.	
3 Adolfstr. 54	Wohnsitz Ina Seidels
4 Magnikirchplatz	Raabe - Gedenkstein
5 Museumstr. 1	Herzog Anton Ulrich – Museum (HAUM)
6 Schloßpark	V. L. Herzogin zu Braunschweig & Lüneburg
7 Dankwarderode	Antiquariat Schütte, Scholz
8 Hagenmarkt	Gerstäcker
9 Inselwallpark	ehemals Geburtshaus von Ricarda Huch (Gedenktafel)
10 Bäckerkint	Eulenspiegelbrunnen
	Hermann Bote
11 Ägidienmarkt	Leisewitz-Haus, ehemals Sterbehaus Lessings
12 Lessingplatz	Lessingdenkmal
? Rückweg durch Rimpaus Garten	
13 Wolfenbütteler Str.56	Gerstäcker – Museum

### II. Anreicherung der Route durch...

#### a) FOTOS zu ...

1 Magnifriedhof	<b>Grabstein Lessing</b>
2 Leonhardstr. 29 a	<b>Arbeitszimmer &amp; Sekretär von Raabe</b>
Gerstäckerstr.	
3 Adolfstr. 54	
4 Magnikirchplatz	
5 Museumstr. 1	<b>H. A.Ulrich &amp; „Rückansicht“ des HAUM</b>
6 Schloßpark	
7 Dankwarderode	<b>Eingang Antiquariat</b>
8 Hagenmarkt	
9 Inselwallpark	<b>Gedenktafel Ricarda Huch</b>
10 Bäckerkint	<b>Eulenspiegelbrunnen</b>
11 Ägidienmarkt	<b>Gedenktafel Leisewitzhaus</b>
12 Lessingplatz	<b>Nah- und Fernaufnahme des Lessingdenkmals &amp; Erinnerung an die Uraufführung „Emilia Galotti“ auf dem Hagenmarkt</b>
? Rückweg durch Rimpaus Garten	Wegfotos
13 Wolfenbütteler Str. 56	<b>Gerstäcker-Kopf, Gerstäcker-Bild</b>



## b) AUSZÜGE, GEDICHTE etc. der Literaten &amp; Dichter

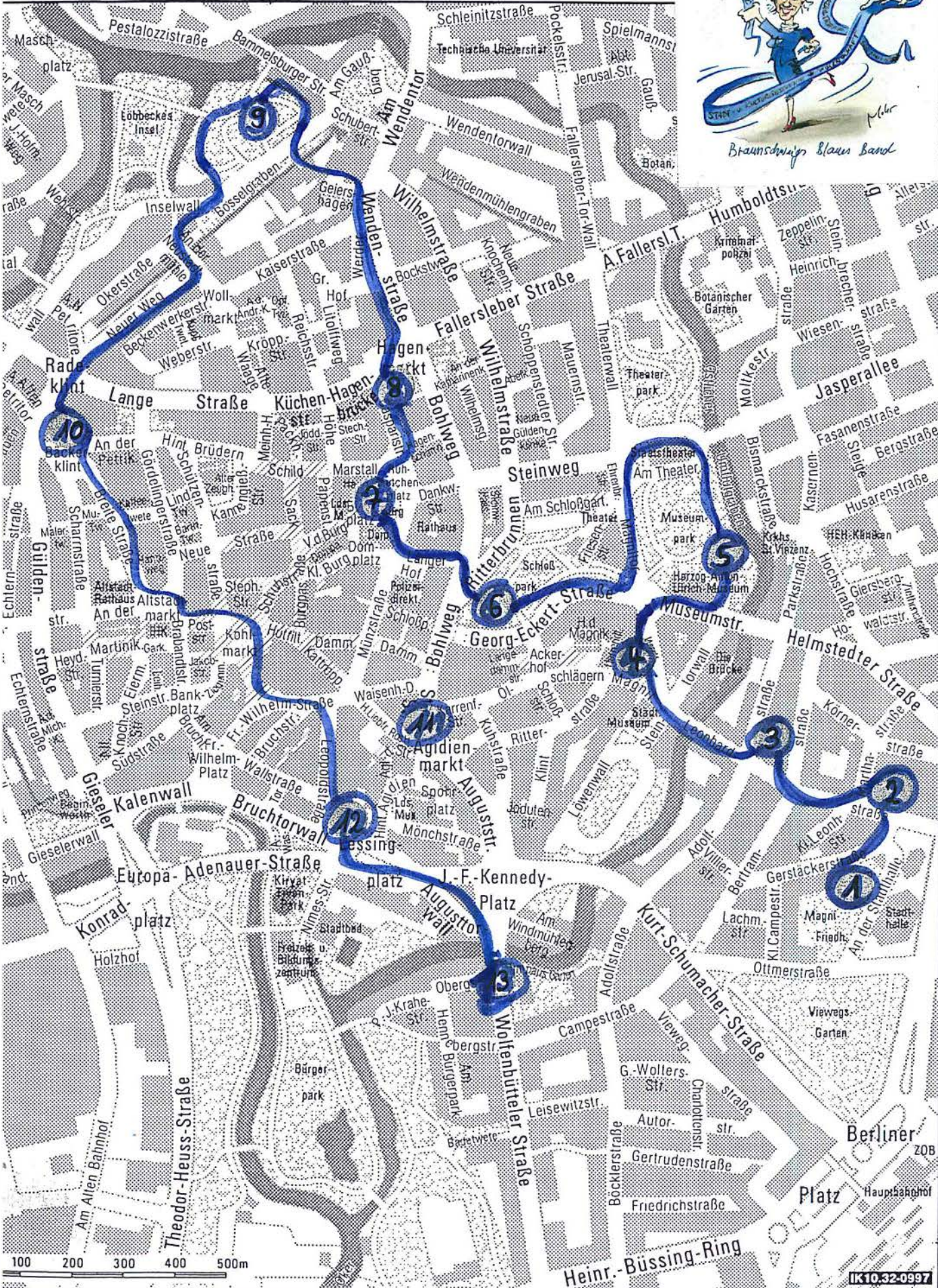
1 Lessing, Gotthold Ephraim	a) eine Duplik, 1778 b) Auszug aus „Nathan der Weise“ – 3. Aufzug, 7. Auftritt Ringparabel; Verweis auf Boccaccios Melchisedech als Vorbild
2 Raabe, Wilhelm	W. Raabe: Ausgewählte Kostbarkeiten – Erinnerung Dich !
3 Seidöl, Ina	Auszug aus „Drei Städte meiner Jugend“
6 V.L. Herzogin zu BS & Lüneburg	Auszug aus: „Ein Leben als Tochter des Kaisers“
8 Huch, Ricarda	Auszug aus „Braunschweig in meiner Kinderzeit“
9 Bote, Hermann	„Till Eulenspiegel“ – 19. Historie
11 Leisewitz, J. A.	Auszug aus: „Briefe an seine Braut“







Braunschweig blaues Band



100 200 300 400 500m

IK 10.32-0997



Prof. Dr. phil. habil. Erika Schuchardt

Im Januar 1994  
Gieselerwall 2  
Tel: 0531-45061



### **Wettbewerb: "Visitenkarte Braunschweig"**

Wanderer, kommst Du nach Braunschweig ... , was ist der erste Eindruck, wenn er aus dem Bahnhofsgebäude tritt? Öd und leer die Gegend, kein Blickfang, viel Wind und Regen und der Stadtkern weit entfernt. Ist da nicht der Ruf nach einer "Visitenkarte" verständlich?

Braunschweig liegt in der Mitte zwischen zwei Landeshauptstädten. Braunschweig ist ein bedeutender Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturstandort – das alles sollte dem Ankommenden, dem Besucher, auch dem künftigen EXPO-Besucher, gleich zu Beginn sichtbar vor Augen geführt werden, und sei es auch nur durch ein einladendes Wahrzeichen, eine Skulptur oder ein sonstiges Arrangement – möglicherweise im Verbund mit dem Löwen.

Diese Visitenkarte könnte den Besucher sodann entlang einem aufgemalten "blauen Okerband" zu den Schätzen bzw. Sehenswürdigkeiten der Metropole Braunschweig führen, unterstützt von einem gedruckten "Braunschweig-Begleiter Blaues Band".

Dafür brauchen wir Ideen. Damit Vorstellungen für einen Ideenwettbewerb entwickelt werden können, wünsche ich mir eine Zusammenkunft von interessierten Menschen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Der Titel des Wettbewerbs könnte lauten:

**"Visitenkarte Braunschweig:  
Willkommen am Bahnhof"**

Der Wettbewerb sollte genau definiert und von einer Jury begleitet werden. Ich bin sicher, daß fast alle Braunschweiger ein solches Vorhaben mit großem Interesse verfolgen werden, selbst wenn man es am Ende sicherlich nicht allen wird recht machen können.

Der Präsident

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig



Frau  
Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Universität Hannover  
Fachbereich Erziehungswissenschaft I  
Lehrgebiet Bildungsforschung  
Bismarckstraße 2

19. Januar 1994  
P/Rie

30173 Hannover



Sehr geehrte, liebe Frau Schuchardt,

ich bin sehr begeistert von Ihrer Idee, in einer "Visitenkarte Braunschweig" genannten Initiative einen Wettbewerb auszuloben, als dessen Ergebnis ein identifikationsfähiges Kunst- oder Bauwerk für Braunschweig analog dem Nanas in Hannover gefunden werden soll. In der Tat gibt es ja kein solches symbolträchtiges und zugleich Modernität reklamierendes Wahrzeichen, das man bundesweit mit Braunschweig identifiziert.

Ich bin mir sicher, daß verschiedene Fachbereiche und Institute der TU Braunschweig dieses Vorhaben ebenfalls nachdrücklich unterstützen würden. Hierbei denke ich etwa an unseren Fachbereich Architektur, an unseren Fachbereich für Philosophie und Sozialwissenschaften, aber auch an unseren Erziehungswissenschaftlichen Fachbereich. Die Beteiligung anderer Fachbereiche und Institute - wie etwa die Fachgruppe Psychologie - ist hierbei in keiner Weise ausgeschlossen.

Ich bedauere sehr, daß ich an dem ersten Vorgespräch über dieses Vorhaben aus Termingründen nicht teilnehmen kann, hoffe aber, daß Sie mich danach informieren werden.

Mit guten Wünschen für einen Erfolg dieser Aktivität bin ich in guter Verbundenheit

Ihr

Prof. Dr. Bernd Rebe